

Tarmstedt brilliert in der Relegation

SSV-Bogenschützen feiern in Hohenhameln den doppelten Aufstieg in die Regionalliga Nord und die Landesverbandsliga

VON KARSTEN HOLLMANN

Tarmstedt. Ein ganzer Verein befindet sich im Ausnahmezustand: Weil das erste Team des SSV Tarmstedt den Aufstieg in die Bogen-Regionalliga Nord schaffte, rückt die zweite Formation in die Landesverbandsliga nach. „Damit haben wir nun einen Doppelaufstieg“, frohlockte Tarmstedts Spartenleiterin Mascha Heins. Der SSV Tarmstedt II steigt in die Landesverbandsliga auf, da der BC Hagen am Teutoburger Wald den Aufstieg in die 2. Bundesliga schaffte und der SV Wendisch Evern somit als Siebter der Regionalliga Nord doch nicht absteigt.

Über den Aufstieg des Zweiten der Landesliga Ost entschied am Ende das bessere Satzverhältnis im Vergleich zum Zweiten der Landesliga West. Die erste Mannschaft hatte beim Aufstiegswettkampf zur Regionalliga auf der Anlage des BSC Clauen in Hohenhameln mit Personalproblemen zu kämpfen. So fehlte Thomas Pirch krankheitsbedingt. „Da Norbert

Moderow einen Tag vor dem Wettkampf seinen Kopf nicht mehr drehen konnte, ist er ebenfalls ausgefallen“, berichtete Mascha Heins. Moderow begleitete sein Team jedoch und betätigte sich als Trainer und Motivator.

„Norbert ist zum Anfeuern mitgekommen. Das hat uns natürlich noch ein bisschen mehr angespornt“, bestätigte Heins. Für den Routinier sprang kurzfristig Youngster Lorenz Warnken ein. Er verlor an der Seite von Fredi Latzke und Elke Heins gleich das Auftaktduell gegen den NJK Hannover. Dann ersetzte Mascha Heins Fredi Latzke und trug zu einem 6:0-Sieg über den SV Union Eckel aus Hamburg bei. In derselben Besetzung bezwangen die Tarmstedter auch die SG Hagenburg-Altenhagen mit 6:2. Dabei verzeichnete der Zweite der Landesverbandsliga in zwei Passen ein Unentschieden.

Für die restlichen vier Duelle löste Manfred Kossens Lorenz Warnken ab. „Er wurde spontan aktiviert, hat sich aber sehr gut verkauft“, freute sich Mascha Heins.

Nach einem mühelosen Triumph über den Itzehoer HC traf Tarmstedt auf den TV Spaden, der dem Verein in der Liga noch den Titel vor der Nase weggeschmapppt hatte. Nach einem 2:2 behauptete sich Tarmstedt mit 6:2 und revanchierte sich somit erfolgreich für die Zurücksetzung in der Landesverbandsliga. Es folgten zwei weitere Siege. „Die Stimmung war gut. Wir hatten alle viel Spaß. Trotz ihrem Krankenstand haben wir es gerockt“, zog Mascha Heins ein positives Fazit. Sie selbst verzeichnete einen tollen Schnitt von 9,30 Ringen. Manfred Kossens wies 9,20 Ringe auf. Neben dem SSV Tarmstedt steigt auch der NJK Hannover in die Regionalliga Nord auf.



Mascha Heins

FOTO: FR

Aufstiegsrunde zur Bogen-Regionalliga
SG Hagenburg-Altenhagen – HSV Stöckte 6:0; SSV Tarmstedt – NJK Hannover 0:6; TSV Schwarzenbeck – Itzehoer HC 4:6; TV Spaden – SV Union Eckel 6:0; TV Spaden – SG Hagenburg-Altenhagen 6:4; Itzehoer HC – HSV Stöckte 6:4; NJK Hannover – TSV Schwarzenbeck 7:1; SV Union Eckel – SSV Tarmstedt 0:6; HSV Stöckte – NJK Hannover 5:5; TSV Schwarzenbeck – SV Union Eckel 0:6; SSV Tarmstedt – SG Hagenburg-Altenhagen 6:2; Itzehoer HC – TV Spaden 0:6; Itzehoer HC – SSV Tarmstedt 0:6; NJK Hannover – TV Spaden 6:4; SV Union Eckel – HSV Stöckte 0:6; TSV Schwarzenbeck – SG Hagenburg-Altenhagen 0:6; NJK Hannover – SV Union Eckel 6:0; SG Hagenburg-Altenhagen – Itzehoer HC 6:2; TV Spaden – SSV Tarmstedt 2:6; HSV Stöckte – TSV Schwarzenbeck 7:1; TSV Schwarzenbeck – TV Spaden 2:6; HSV Stöckte – SSV Tarmstedt 3:7; Itzehoer HC – SV Union Eckel 6:2; SG Hagenburg-Altenhagen – NJK Hannover 2:6; SSV Tarmstedt – TSV Schwarzenbeck 6:2; SV Union Eckel – SG Hagenburg-Altenhagen 0:6; HSV Stöckte – TV Spaden 4:6; NJK Hannover – Itzehoer HC 6:4

Tabelle: 1. NJK Hannover 42:16 Sätze/13:1 Mannschaftspunkte; 2. SSV Tarmstedt 37:15/12:2; 3. TV Spaden 36:22/10:4; 4. SG Hagenburg-Altenhagen 32:20/8:6; 5. Itzehoer HC 24:34/6:8; 6. HSV Stöckte 29:31/5:9; 7. SV Union Eckel 8:36/2:12; 8. TSV Schwarzenbeck 10:44/0:14 KH

WZ 22.02. 2019